

Ai Gotcha!

" Ich kriege immer was ich will....."

Von abgemeldet

Kapitel 9: Chapter 9

Chapter 9

Ehm.... ; _____ ;

Ich sag jetzt erstmal nichts. *schluchz*

Viel Spaß damit.

~~~~~  
~~~~~

Gut, gut. Nur nicht aufregen.

Es war die dritte Stunde, Englisch. Ich saß inzwischen wieder auf meinem Platz und 'durfte' mir ansehen wie diese Schlampe an meinem Akira rumfummelte. Ich hätte schreien können. Ihn schlagen können und sie sowieso.

Sie hatten sich nebeneinander gesetzt.

DAS war sein Abschiedsgeschenk?!

Ich schnaubte verärgert. Wenn es so weiter ging, konnte er sich eins von mir abholen.

ARSCHLOCH!, schimpfte ich ihn innerlich und biss die Zähne zusammen um nicht wirklich laut los zu brüllen.

"Alles in Ordnung, Kain?" erklang eine sanfte Stimme neben mir.

Ich sah Shi-ina an. "Natürlich."

UND WIE ALLES IN ORDNUNG WAR!

Irgendwie hatte ich die restlichen beiden Stunden doch noch überstanden, obwohl

mich unser Lehrer fast ununterbrochen ermahnt hatte, da ich ständig zu Akira und Clio geschielt hatte und eigentlich erklären sollte wie es bei unserem Stand für das Spätsommerfest am morgigen Tag genau ablaufen sollte. Zum Glück war jetzt Pause und Akira ließ sich wirklich sehr viel Zeit damit seine Sachen zusammen zu räumen. Ich mir rein ZUFÄLLIG auch. Clio wartete geduldig auf ihn, wurde aber plötzlich von unserer Klassenlehrerin über die Lautsprecher ins Sekräteriat gebeten.

Zu ihrem Glück.

Wütend baute ich mich vor meinem 'Feind' auf. "Soviel zum Thema, 'wer liebt ist nett'. WAS WAR DAS?"

Akira packte seine Sachen weiter zusammen. Wirkte wenig interessiert. "Schrei nicht so."

ICH sollte nicht schreien. WER um Gottes Willen, wenn nicht ICH, sollte denn bitte schön in dieser Situation sonst Schreien?!

Ich denke, mein Gesicht war rot angelaufen vor Wut, denn Akira schmunzelte nur leicht. "Reg dich ab. Du reagierst mal wieder voreilig."

"ICH REAGIERE VOREILIG?!" Ich schnaubte und schlug meine Hände auf den Tisch vor Akira. "Jetzt hör mir mal zu, Mister Ich-bin-zu-cool-für-diese-Welt Sugisaki", wow, nicht schlecht zusammengereimt auf die Schnelle,

"Du benimmst dich mal wieder wie ein Arschloch. Sag es Clio endlich oder-"

"Oder was!" fragte er irgendwie ehrlich interessiert und doch ziemlich gleichgültig und unterbrach die, für meine Verhältnisse, sehr gut bedachte Rede.

"Oder wir sollten das vergessen..." murrte ich wirklich leise.

"So? Du stellst MIR Regeln auf?! Willst MIR Vorschriften machen?!" Er lachte amüsiert, und wenn er nich gegessen und ich gestanden hätte, hätte ich schwören können er sah zu mir herab.

"Das...machst du doch auch." Meine Stimme schien immer leiser zu werden. AUFWACHEN, KAIN! LASS DICH NICHT WIEDER SO RUNTER MACHEN!

"Jetzt hörst du mir mal zu, Mister Ich-will-alles-mit-der-Brechzange- bewerkstelligen Keiba, ich lasse mich von niemanden verbiegen oder bevormunden. Ich kann es auf den Tod nicht ausstehen, wenn jemand soetwas tut. Verstanden?!"

"Ich habe Yama auch gesagt, dass ich ihn nicht liebe!" knurrte ich verletzt über seine Worte.

"DU! Ich bin nicht DU. Und Clio nicht Yamamoto. Verdammt, Kain, mit mir und Clio ist es was anderes, als mit dir und diesem Penner. Uns verbindet viel mehr." Seine Stimme war scharf, sein Blick stechend. Er tat mir weh.

"Oh ja,...schon klar, WAS euch verbindet...nur weil ich mit Yama NOCH nicht ins Bett gegangen bin, heißt es noch lange nicht, dass du das Recht hast, weiterhin mit ihr VOR meinen Augen rumzufummeln. DU BIST EIN GEFÜHLSKALTER BASTARD!" Ich verstummte. Meine Mund war wie ausgetrocknet und ich wusste nicht wie ich seinen Gesichtsausdruck jetzt deuten sollte. War er wütend? Enttäuscht? Oder gar... verletzt? Nein. Das sicher nicht. Musste er mir denn auch unbedingt unter die Nase reiben wie stark seine 'Bindung' zu diesem Miststück war?! Es war, wie so oft, mit mir durch gegangen.

Ich hatte mich von meinen, als äußerst negativ einzustufenen, Gefühlen übermannen lassen.

"Werd endlich Erwachsen, Keiba." Er stand auf, nahm seine Sachen und ging. Und das Schlimmste, er hatte mich nicht ein Mal angesehen.

Gut - ich hatte vielleicht etwas unüberlegt reagiert.

Nicht so Gut - ich hatte ihn angeschrien.

Schlecht - ich hatte ihn beleidigt.

Sehr schlecht - ich hatte ihn einen 'kalten Bastard' geschimpft.

Wie sein Vater. Und dabei hatte er mir erst heute davon erzählt.

Und ich in meiner Herzensgüte betueh ihm, dass es nicht stimmen würde, nur um ihm selbiges in meiner blinden Wut und Eifersucht wenig später an den Kopf zu knallen.

HEUCHLER!

Ich war ein verdammter Heuchler...

Wütend drückte ich mein Gesicht tiefer ins Kopfkissen. Vielleicht konnte ich mich ja so selbst ersticken. Sterben wäre jetzt schön gewesen.

Seit einer geschlagenen Stunde lag ich in meinem Bett und versuchte mir selbst Selbstmordgedanken einzureden.

Akira hatte den restlichen Tag weder mit mir gesprochen, noch mich nur ein Mal, nicht mal für eine Sekunde, angesehen.

Es war grausam. Grausamer als alles was ich bisher erlebt hatte. Genau davor hatte ich immer angst gehabt. Dass er mich ignorieren würde und ich selber war Schuld.

Ich MUSSTE ihn ja unbedingt gleich sofort für mich alleine haben.

Ich biss in das Kopfkissen.

Nein. Eigentlich war diese Schlampe Schuld. Sie MUSSTE ja unbedingt an ihm rumfummeln.

Ich raufte mir die Haare.

Falsch. Akira war Schuld, weil er es zugelassen hatte und einfach nicht Manns genug war um Schluß zu machen.

Ich schlug ins Kopfkissen.

Wieder Falsch. Ich war selber Schuld. Ich sollte wirklich endlich Erwachsen werden und nicht immer gleich tun was ich fühle, oder sagen was ich denke.

"Hast du irgendein Problem oder bist du einfach nur schlecht auf dein Kissen zu sprechen?" ertönte eine rauhe Stimme.

Warum hatten eigentlich alle Kerle in meiner Umgebung, die nur annähernd als Begehrtes Objekt in Frage kamen, eine so tiefe und männliche Stimme und ich eine so helle?!

Ich zog hastig die Decke über mich und das geschundene Kopfkissen. "Lass mich in Ruhe, Fuma."

"Du nennst mich bei meinem vollem Namen. Also Problem." Ich spürte wie er sich auf dem Bettende niederließ. "Was ist passiert?" Er klang eigentlich sehr monoton.

"Akira hat Yama geschlagen, auf dem Dach hat er mir gesagt, dass wir zusammen sind, wenn ich Yama sage, dass ich ihn nicht liebe und er mit Clio Schluß macht. Ich habs sofort gemacht. Er nicht. Er hat noch mit ihr geflirtet und dann habe ich ihn angeschrien und ihn als gefühlkalten Bastard beschimpft. Und dann hat er mich nicht mehr angesehen. Er ist sauer, Fuma..." Ich hatte mich einfach nicht beherrschen konnten. Mit irgendjemanden MUSSTE ich einfach darüber sprechen.

Fuma sagte erst nichts, dann aber doch. "Du...hast ihn echt so beschimpft?" Er pfeifte anerkennend und ich hörte ihn leise lachen. "Hätte ich ja nicht von dir gedacht."

Ich riss die Decke von meinem Kopf und funkelte ihn an. "DAS - IST - SO - WAS - VON - ÜBERHAUPT - NICHT - WITZIG, FUMA!" Ich klang wie ein Roboter, der kurz vor der erlösenden Explosion stand.

"Warum ist das mit ihm alles so kompliziert?! Wer tut mir das an?" jammerte ich und ließ mich wieder ins Bett fallen. "Das ist nicht fair. Ich will doch einfach nur mit Akira zusammen sein..."

Fuma beugte sich über mich. "Dir scheint es nicht ganz klar zu sein, Kain, aber ihr seid zwei Kerle." ACH?! HÄTTE ICH JA NICHT FÜR MÖGLICH GEHALTEN, HERR SAOLEE!, fluchte ich innerlich, hielt aber unter der intensiven Musterung, der eisigen dunkelblauen Opale meines Gegenübers, den Mund. "Wie kannst du nur ein Mal daran denken, dass es einfach sein könnte, bzw. noch wird. Ihr werdet noch viel Schlimmeres vor euch haben. Glaub ja nicht, dass es jeder so akzeptiert wie ich, Kain. Viele werden es sogar abartig finden. Sich von euch abwenden."

Er hatte Recht. Fuma hatte ja so Recht. Wie hatte ich nur immer rumnörgeln können,

dass es nicht so klappte wie ich es wollte. Natürlich konnte er nicht so einfach mit Clio Schluß machen und dann mit mir wieder zur Tagesordnung übergehen. Sie waren zwei Jahre lang zusammen gewesen. Sie würde wissen wollen warum er so plötzlich Schluß machte. Und was hätte er sagen sollen? "Hey Schatz, ich mache Schluß, weil ich jetzt mit Kain gehen werden?!" Wohl kaum. Das konnte ich, DURFTE ich, gar nicht von ihm verlangen. Er setzte damit doch Einiges aufs Spiel. Seinen Ruf. Vielleicht sogar den Kontakt zu seiner Familie - seiner Schwester und seiner Großmutter.

"Und du heulst hier wegen diesem bisschen Stress rum." grummelte Fuma, riss mich aus den grässlichen Szenarien, die ich mir in meiner selbst hinein katapoltierte Panik ausmalte und strubelte mir durchs Haar als ich ihn beleidigt ansah.

Aber er hatte Recht.

Ich war ein Egoist.

Gleich Morgen würde ich mich bei ihm entschuldigen.

Hoffentlich war er bei sowas nicht so stolz wie er aussah.

"Hi Yun...weißt du wo Akira ist?" Etwas nervös spielte ich mit meinen Fingern herum.

Yun schüttelte leicht den Kopf und lächelte. "Heute ist alles so durcheinander. Da verliert man leicht den Überblick."

Ich legte irritiert meinen Kopf schief. Er war wirklich merkwürdig.

Es wirkte so, als ob er von was anderem Sprach. Gut, heute war das Spätsommerfest in unserer Schule, die meisten nahmen an Projekten teil, wuselten überall in der Schule rum und es war wirklich etwas durcheinander. Aber irgendetwas sagte mir, dass er das nicht gemeint hatte.

"Okaaaay....danke dann, ne. Muss wieder zu unserem Stand." Ich wollte gerade wieder los sprinten.

"Aber versuchs mal auf dem Sportplatz. Er macht doch diesen Schnupperkurs fürs Fußballteam." Yun wandte seinen Blick von mir ab und begrüßte ein junges Mädchen, dass etwas nervös vor ihm stand und ihn mit leicht geröteten Wangen erwartungsvoll musterte.

"Ja, danke." rief ich und lief sofort zum Sportplatz. Eigentlich hatte ich gar keine Zeit dafür. Ich sollte doch an unserem Getränkestand bleiben. Shi-ina, war jetzt ganz alleine dort. Ein wenig nargte das schlechte Gewissen ja schon an mir. Also beschloss ich mich zu beeilen.

Am Sportplatz angekommen dauerte es eine Weile, bis ich Akira sah. Er stand mitten auf dem Fußballfeld. Eine Menge Leute, größtenteils Weiblich, stand um ihn herum und probierte einige Tricks aus, die er ihnen vorführte. Er war ja so talentiert. Beeindruckt beobachtete ich ihn eine Weile. Dieser Körper gehörte hinter Gittern weggesperrt und weit weg von mir.

Ich starrte ihn an. Ob ich schon sabberte?! Es kümmerte mich wenig.

Bis er mich plötzlich ansah. Sein Blick kam mir noch viel intensiver und stechender vor als sonst. Das Blau in seinen Augen noch viel blauer als sonst...

Ich atmete tief durch und deutete ihm dann zu mir zu kommen. Er zeigte keine Reaktion darauf und blickte die Leute wieder an. Er sagte etwas und einer aus seiner Mannschaft, ich glaube er hieß Toshi, nahm Akiras Platz ein, während der in der Menge verschwand.

Nicht nur ich seufzte enttäuscht auf, auch ein Großteil der Mädels auf dem Platz ließen ihre Enttäuschung freien lauf.

"Was ist?" Ganz urplötzlich stand er vor mir und ich erlitt fast einen Herzinfarkt.

Ich setzte meine unschuldigste Miene auf und sah ihn an. "Es tut mir Leid, Akira,...es war sehr egoistisch von mir und gemein so zu reagieren und dich so zu beschimpfen... Ich war nur so eifersüchtig..." Na wenn ihn das nicht besänftigte, was dann?!

"Ist mir klar." kommentierte er das nur und zückte eine Wasserflasche.

"Was?" fragte ich leicht verwirrt.

"Dass du eifersüchtig warst." antwortete er und trank.

NEEEEEEEEEIN! Er trank nicht einfach nur. Er trank wie ein junger, äußerst gut gebauter Gott. Ich hatte das Gefühl, dass alles in Zeitlupe lief.

"Und? Was hast du daraus gelernt?" Fragende Blicke trafen mich.

Eigentlich hatte ich ihn wieder anschreien wollen. Aber ich ließ es... Ich würde endlich Erwachsen werden. So wie Akira es wollte. "Dass ich dir mehr Zeit lassen muss... Es tut mir sehr Leid was ich gesagt habe. Ehrlich."

Er lächelte kühl. "Und ich habe-"

"KEIBA-KUN! WAS TREIBEN SIE DA?! SOFORT ZUM GETRÄNKESTAND! WIE KÖNNEN SIE SHI-INA-SAN NUR EINFACH ALLEINE LASSEN?!" keifennd, mit hoch rotem Kopf, kam Herr Takagie mit wild gestikulierenden Händen auf uns zu.

KREPIER.

War das Erste was mir einfiel.

Wie konnte er uns nur gerade JETZT stören?! Jetzt, wo nun endlich, wie es sich für Romanzen gehörte, die große Aussprache anstand? Ich schickte Feuerpfeile in Richtung des rundlichen Mannes.

KREPIER - AUF - DER - STELLE!

"Wir reden später, Kain. Du kannst Ärger nicht gebrauchen." Damit drückte mir Akira

seine Wasserflasche in die Hand und lief zurück aufs Feld.
Dafür hätte ich ihm am Liebsten seine Flasche an den Kopf geschmissen. Mich so stehen zu lassen!

Wütend pfefferte ich einen neuen Stapel Becher auf den Tisch.

Shi-ina sah mich etwas verängstigt von der Seite an. "Ähm,...alles in Ordnung, Kain?"

"SICHER!" zischte ich. "Ich donnere hier eine Ladung schwachsinniger Becher auf den Tisch, WEIL alles in Ordnung ist."

Betröppelt zuckte das blonde Mädchen zurück, ihre Augen schienen überirdisch groß zu werden und sie wirkte so, als würde sie gleich anfangen zu weinen.
IDIOT! Warum ließ ich meinen Frust an ihr aus?!

"Tut mir Leid, Shi-ina..." Ich seufzte resignierend und versuchte sie so gut es ging anzulächeln. "Heute ist einfach nicht mein Tag."

Sie lächelte schüchtern und nahm meine Hände. "Macht nichts, Kain-kun. Sag...mal, hast du Lust heute mit mir Einkaufen zu gehen?"

Ich musterte sie abschätzend. Ihre Augen wirkten klar und ehrlich, sie schien keine Hintergedanken zu haben. Hoffentlich, sollte das kein Date werden.

"Ich habe nämlich Morgenabend ein Date mit Toshi-kun." Der kleine, blonde Engel errötete leicht und blickte zu Boden. "Und ich weiß gar nicht was ich anziehen soll..."

ZU SÜSS!

Erleichtert lachte ich. "Na, wenn das alles ist?!"

"Einen Kasten Wasser." erklang eine monotone Stimme vor mir.

Erwartungsvoll wandt ich mich um und blickte in ebenso klare, blaue Augen wie die des blonden Mädchens neben mir.

"Akira-kun." quickte Shi-ina fröhlich und ließ hastig meine Hände los, nur um dann seine zu umklammern. "Was kann ich für dich tun?"

Akira blickte von seinen umklammerten Händen in Shi-inas Gesicht und wieder zurück.
"Einen Kasten Wasser."

"Sofort." Shi-ina sah mich an. "Machst du das, Kain?"

Jedem anderen hätte ich wohl schon dafür in Gedanken gelüchelt, dass er meinen Akira die Hände hielt und meinen Akira so eindeutige Blicke zuwarf. Aber bei Shi-ina war es irgendwie anders. Ich wusste, dass sie in Akira verknallt war. Aber sie war

einfach nur süß, wenn sie in seiner Gegenwart war. Wurde meistens ganz nervös und unruhig. "Ich muss dann aber einen Kasten aus der Klasse holen, sonst haben wir ja hier nichts mehr." erklärte ich und ging um unseren Stand herum, gefolgt von vier wunderschönen, blauen Augen.

Unser Stand war mitten in der Einganshalle.
Also durfte ich zwei Etagen hoch latschen. Toll.

"Ich komme mit." Akira sah mich unverwandt an. "Sosnt macht der noch was kaputt."

"JA KLAR! UND DU-" Ich unterbrach mich selbst und seufzte. Erwachsen werden, Kain... "Also gut..."

Der Schwarzhaarige räusperte sich kurz und deutete mit seinen Augen auf seine Hände, die Shi-ina immer noch umklammerte, als er ihre Aufmerksamkeit hatte. Eilig ließ sie seine Hände los und wurde wieder etwas rot im Gesicht.

Er ging neben mir.

Ich sollte mich freuen. Wir waren hier ganz alleine. Alle Schüler und Nichtschüler tummelten sich auf dem Schulhof, begutachteten die anderen Stände und Aktionsmöglichkeiten. Jetzt hätten wir reden können.

"Was ist los?" Akira sah weiter gerade aus, während wir Richtung Klassenzimmer maschierten. "Sauer wegen dem Spruch vorhin?"

Dem Spruch?! Was meinte er?! Ich sah ihn verwirrt an.

"Dummkopf. Ich bin natürlich nur mitgekommen, weil ich nicht zulassen kann, dass mein Kleiner schwer trägt."

Erschrocken blieb ich stehen. WER WAR DAS UND WAS HATTE ER MIT MEINEM AKIRA GEMACHT?!

"Na, schließ schon auf. Meine Mannschaft wartet." Er sah mich ungeduldig an.

Ich schloss hastig die Tür auf und stolperte, immernoch völlig in Gedanken bei Akiras Worten, in das dunkle Klassenzimmer. Sie hatten die Vorhänge vorgezogen, damit das Essen - also Kuchen, Plätzchen etc. -, das wir hier auch lagerten, nicht zu sehr der Sonne ausgesetzt war. Ich tastete nach dem Lichtschalter.

Als der Raum endlich mit Licht durchflutet wurde, stapfte ich auf eine der Kisten Wasser zu und wollte sie gerade anheben, als ein Klicken ertönte und sofort das Licht wieder ausging. Im selben Augenblick hörte ich die Tür zuschlagen und mein Herz begann urplötzlich schneller zu schlagen.

"Akira...?"

"Hm?" Ich hörte Schritte und sah die Silhouetten des Schwarzhaarigen auf mich zu

kommen.

"Mach das Licht wieder an." Meine Stimme wurde ohne mein Zutun leiser. Aber irgendwie machte mir das Ganze angst.

"Nein." flüsterte eine tiefe Stimme direkt an mein Ohr und ich wurde an seinen Körper gedrückt. Einen Arm hatte er um meine Taille geschlungen, die andere Hand griff nach meinem Kinn. "Du...", ich spürte weiche Lippen an meinem Hals, "...musst mir deine Regeln sagen, sonst-" Er platzierte einen hauchzarten Kuss auf meiner Nasenspitze. Woher wusste er so genau wo alles war?! "Sonst gelten meine Regeln."

Ehe ich fragen konnte was er meinte, spürte ich wie sich ein Finger von ihm seinen Weg zu meinen Lippen bahnte, diese erst nachfuhr und dann mit seinen Lippen den Finger ersetzte. Mein Herz drohte fast aus meinen Brustkorb zu springen. Danach hatte ich mich gesehnt. Ich drängte mich an ihm ran und schlang meine Arme um seinen Hals, drückte ihn tiefer zu mir runter. Verflochtete meine Finger in seinem seidigem Haar, wollte ihn noch viel Intensiver spüren.

Wie lange hatte ich mich danach gesehnt?
Viel zu lange!

Ich wollte ihm noch viel näher sein und schlang meine Beine um seine Hüfte. Eine Hand von ihm schob sich unter meinen Hintern und hob mich so an, dass ich richtig an ihn geklammert war, ohn Gefahr zu laufen wieder abzustürzen. Die andere Hand ruhte in meinem Nacken und ließ keinen Rückzug zu. Hätte ich mich auch niemals gewagt. Etwas glitschiges fuhr die Konturen meiner Lippen nach.
SEINE ZUNGE!

Entsetzt öffnete ich ein Stück weit meinen Mund um zu protestieren und Akira nutzte dies sofort, um mit seiner Zunge in meinen Mund zu schlüpfen. Ich hielt die Luft an. Na ja, so schlecht hatte es sich ja gar nicht angefühlt...

Ich spürte wie er meinen Mund erkundete. Es schien ihm Spaß zu machen und als er scheinbar merkte, dass ich nicht mehr reagierte, fing er an zu knurren. Sofort erwiderte ich diesen, nun sehr viel intensiveren Kuss und unsere Zungen legten einen leidenschaftlichen Tanz hin. Ich hatte das Gefühl in völliger Ohnmacht zu versinken. Mein Herz schien sich gar nicht mehr beruhigen zu wollen. Meine Finger zitterten in seinem Haar und wenn ich nicht auf seinen Hüften gesessen hätte, wäre ich wahrscheinlich zusammengeklappt, so weich waren meine Knie.

Wir lösten uns schließlich schwer atmend voneinander. Sagten nichts. Ich spürte seinen stoßweise kommenden Atem im Gesicht und spürte zu deutlich die alte Spannung zwischen uns zerfallen und eine Neue entstehen. Eine sehr viel Leidenschaftlichere.

"Ich...will dich." hörte ich ihn mit rauher Stimme sagen.

Lauter kleiner Elektrowellen jagden durch meinen Körper.

"Jetzt sofort." flüsterte er noch ehe er unzählige kleine Küsse an meinen Hals setzte, an meiner empfindlichen Haut saugte und immer tiefer wanderte.

STOOOOOOOOOOOP!, schrie eine innere Stimme in mir, als er anfang mein Hemd zu öffnen und über meine Brust streichelte. Gänsehaut an jeder noch so kleinen Stelle, an der er mich berührte.

DAS GEHT ZU SCHNELL, KAIN! Wieder diese grausige stimme.

Ich spürte wie er mich an eine Wand drückte. "Kain,...du...musst dich endlich wehren,...sonst bring ich es wirklich zu Ende." murmelte er heiser gegen meinen Hals und saugte dort erneut an eine undefinierbare Stelle.

DU WILLST DEINE JUNGFRÄULICHKEIT NICHT IN DEINEM KLASSENZIMMER VERLIEREN, KAIN KEIBA!!!

Sofort meldete sich mein Verstand zurück. "Hör...auf..." Ich hielt seine Hand, die sich gerade an meiner Hose zu schaffen machen wollte, fest.

Akira hielt inne, legte seinen Kopf in meine Halsbeuge und atmete schwer. Er schien darauf gewartet zu haben.

"Danke..."

Ich grinste glücklich und schwer Luft kriegend vor mich hin. "Wofür?"

"Dass du mich aufgehalten hast. Ich hätte es mir nie verziehen." Er drückte mir einen Kuss an den Hals, ließ mich wieder zu Boden sinken und schien zur Tür zu gehen. Jedenfalls klickte es und das Licht ging wieder an. Ich blickte etwas perplex und betröppelt in blaue, glasige Augen. Er richtete seine Kleidung wieder ordentlich und zupfte seine Haare zurecht.

Ich stand überrascht da und starrte ihn an.

"Ich hätte es mir nie verziehen, wenn ich dich hier und jetzt zum ersten Mal genommen hätte." Akira grinste hinterhältig und kam wieder auf mich zu. Er knöpfte mein Hemd wieder zu und schloß meinen Gürtel, ehe er auch noch meine Haare richtete, in dem er den Zopf, zu dem ich sie immer gebunden hatte, löste.

Eine Weile ruhten überraschte blaue Sapfire auf meiner roten Haarpracht.

"Wenn du sie zum Zopf gebunden hast sieht man gar nicht wie schön sie sind....dreh dich um."

Noch völlig geschafft und irgendwie müde kehrte ich ihm meinen Rücken zu. Akira fuhr mir durch meine Haare und beschehrte mir erneut eine Gänsehaut. Ich ließ mich sofort an seinen Körper zurückfallen. Spürte wieder seinen heißen Atem.

"Du machst es einem echt schwer." flüsterte er, küsste meine Stirn und bändigte meine Haare wieder mit dem schwarzen Haargummi.

"Wann sagst du es Clio?" Erwähnte ich eigentlich, dass ich es schon immer wirklich gut verstand romantische Situationen zu zerstören?

Akira seufzte verärgert und drehte mich wieder richtig zu sich um. "Morgen, Kain. Versprochen."

Ich war nun dran zu seufzen und fiel ihm erneut um den Hals. "Ich will dich nie, nie, nie verlieren, Akira... Bitte verlasse mich niemals."

"Ich liebe dich, Kain, und will, dass du glücklich bist. Und ich weiß, dass du nur mit mir glücklich sein kannst. Von daher muss ich schon bei dir bleiben." Er lächelt, legte seinen Kopf wieder in meine Halsbeuge und streichelte mir durchs Haar.

Natürlich war ich nur mit ihm glücklich. Eine innere Ruhe und Zufriedenheit trat in meinem Herzen ein. Die letzten Minuten hatten mich für die gesamte, letzte Leidenszeit entlohnt.

Dann flüsterte er leise ein Wort, dessen Sinn ich damals, wie heute, nicht wirklich verstehe:

"Gotcha."

OWARI

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

.....;_____;

Tija, dass wars dann. *flenn*
Ende. Nach einer Ewigkeit ist es endlich geschafft.
Wie hat es euch gefallen?!

Einige von euch wissen es ja bereits.
Es wird eine Fortsetzung zu Ai Gotcha geben.
Wann die kommt weiß ich nicht, aber ich bin fleißig am Schreiben. ._.^{ooooo}
Falls irgendjemanden interesse daran hat, sagt bescheid, dann benachrichtige ich euch wenn ihr wollt, sobald die FF on kommt. n.n

Ich muss mich hier bei allen Lesern und besonders bei denen die einen Kommentar hinterlassen haben bedanken. *einmal durch die Runde knuddeltz*
Kommentare animieren einen immer zum weiterschreiben.

Ganz besonders möchte ich mich bei Van17 bedanken.

Sie hat wie ihr sicherlich schon mitbekommen habt, Beta gelesen und die Qualität um ein vielfaches verbessert.^^°°°

Vielen Dank für deine Hilfe. Freu mich auf unsere weitere Zusammenarbeit. *knuddel*

Dann muss ich natürlich noch Lilac nennen.^^

Meine Kleine, vielen Dank für die tollen Bilder von Kain und Co.

Die haben mich immerwieder inspiriert.

Auch bei dir freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit. *knuff*

Wer Interesse daran hätte, die Ff als Doujinshi zu lesen sollte ihr davon berichten.

Vielleicht kriegen wir sie ja soweit einen zu zeichnen. *sichwünscht*

Was mich jetzt noch interessiert wäre, was genau euch an der Handlung am besten gefallen hat und was überhaupt nicht. Was gut geschrieben wurde, was noch verbessert werden kann. Wo die Gefühle weniger gut rüber gebracht wurden, wo vielleicht besonders gut. Wäre nett wenn ihr mir davon berichtet, falls ihr euch noch erinnern könnt, damit ich mich verbessern kann. T.Ty

So, genug geschwafelt.... ; _____;

Das wars dann hiermit.

Danke für eure Aufmerksamkeit. *allen Blumen überreich*

Auf baldiges Wiederlesen. *alle durch knuddel*